

Informationen für „neue Eltern“ !!!



Hier ein paar Informationen für Eltern, die einen Platz in unserer Verbundpflegestelle „Winnie-Puuh“ erhalten haben.



Eingewöhnung:

Sie sollten den Vertrag mit dem Bezirksamt einen Monat vor Ihrem Arbeitsbeginn abschließen, so können wir uns für die Eingewöhnung genug Zeit lassen.

Einige Kinder brauchen viel Zeit und bei anderen wiederum wundern sich die Eltern, dass es so schnell geht. Das ist von Kind zu Kind unterschiedlich und ist ganz „normal“.

Die ersten Tage bleiben Sie ca. 1-2 Std. in der Einrichtung, um Ihr Kind mit den neuen Eindrücken nicht zu überfordern. Auch die Essenssituationen werden anfangs noch ausgelassen.



Je nachdem, wie Ihr Kind mit der neuen Situation umgehen kann, wird die Zeit verlängert und das Frühstück oder Mittagessen eingebracht.

Auch können Sie dann, nach einiger Zeit, schon mal vor die Tür gehen oder etwas einkaufen. Wichtig dabei ist, dass Sie sich **immer** verabschieden, damit das Vertrauen Ihres Kindes nicht gestört wird.

Nach und nach wird diese Zeit verlängert, so dass wir dann den Vormittag schon ohne Sie verbringen können.



Es wird immer so sein, dass wir Sie sofort anrufen werden, sollte sich Ihr Kind nicht Beruhigen lassen, wenn es weint.

Die Schlafenssituation kommt frühestens in der 2. Woche dazu. Auch da braucht Ihr Kind wieder Zeit um sich an die neue Situation zu gewöhnen.

Hilfreich für die Eingewöhnung ist, wenn Sie als Bezugsperson sich nicht in das Spiel der Kinder einbringen, so das wir die Chance haben uns Ihrem Kind anzunähern. Sollte es allerdings Trost oder Nähe brauchen, sollten Sie ihm dieses natürlich nicht verwehren. Das ist dann ein Zeichen dafür, dass es noch etwas Zeit braucht.

Außerdem sind Kuscheltiere, Nuckel oder andere Dinge von zu Hause durchaus sinnvoll. Sie können als Schutz und Trost dienen, falls dann doch einmal die Sehnsucht durchkommt.

Als Abgeschlossen kann man die Eingewöhnung betrachten, wenn Ihr Kind Vertrauen zu uns gefasst hat und sich von uns beruhigen und trösten lässt.

Wenn es morgens beim Bringen noch weint, so ist das nicht ungewöhnlich und kann durchaus immer mal wieder in der Kitazeit auftreten.

Auch Kinder die schon lange in die Kita gehen, haben zwischendurch solche Phasen. Wichtig ist dann, dass Sie die Situation nicht unnötig in die Länge ziehen und damit noch schwieriger für sich und Ihr Kind machen.

Fast in jedem Fall ist es so, dass sich das Kind sofort beruhigt, wenn Sie weg sind und zum Spielen übergeht.

Abschließend bleibt zu sagen: „Lassen Sie sich und Ihrem Kind Zeit und dieser neue Lebensabschnitt wird für alle Beteiligten eine schöne Zeit werden“.



Mitzubringen sind:

- ärztliche Bescheinigung zur Aufnahme in eine Kindertagesstätte und
- schriftlicher Nachweis über einen ausreichenden Masernschutz gemäß §20 Abs. 9 IfuG
- Hausschuhe oder rutschfeste Socken
- 1 Buckelhose/ Regenjacke/ evtl. Gummistiefel
- Wechselwäsche (der Jahreszeit angepasst)
- Windeln und Feuchttücher (für die kleinen Kinder)
- 1 Zahnbürste
- 1 Kittel zum Tuscheln
- 1 Tuschkasten
- 1 dicken Borstenpinsel
- 1 Klebestift
- 1 Zeichenmappe
- 8 Passfotos für unsere Haken



Frühstück:

Beginn: 9.00 Uhr.

Das Angebot besteht abwechselnd aus frischem Vollkornbrot, Mischbrot, Knäckebröt, Vollkorntoast, Marmelade, Geflügelauflauf, frischem Obst und Gemüse (im Sommer auch aus unserem Garten ©), Käse, Quark, Joghurt, Müsli, einmal in der Woche Ei, einmal Cornflakes oder auch ganz selten mal Nutella.
Dazu gibt es Milch, ungesüßten Tee und Wasser.



Mittagessen:

Beginn: 11.30/ 12.00 Uhr.

Das Mittagessen beziehen wir von dem Unternehmen Sodexo, welches auch viele Schulen und Kitas beliefert.

Das Essen ist sehr abwechslungsreich und schmackhaft.

Es gibt viel Gemüse, Salat und Obst auf Bio-Basis.

Auf Allergiker wird eingegangen und wir selbst achten außerdem darauf, dass wir kein Schweinefleisch auswählen, da einige Kinder aus religiösen Gründen, dieses nicht essen dürfen.

Bring- und Abholzeiten:

Die Kinder sollten bis spätestens 9.00 Uhr in der Einrichtung sein, da dann das Frühstück beginnt.

Wenn Sie mit Ihrem Kind aber einmal zuhause frühstücken wollen, können Sie auch nach dem Frühstück, um 9.30 Uhr, kommen.

Dieses sollte aber mit unserer Kenntnis geschehen, auch wenn Sie einmal gar nicht kommen, müssen wir informiert werden, um den Tag besser planen zu können.





Geburtstage:

Dieser Tag wird in der Gruppe natürlich groß gefeiert. Dies kann in der Einrichtung stattfinden oder auch an einem anderen Ort, der von Ihnen vorgeschlagen wird. Manche Kinder laden die Gruppe auch zu sich nach Hause ein.

Wenn wir in der Einrichtung feiern, bringt das Geburtstagskind meist einen Kuchen, ein Frühstück, ein Mittagessen, Süßigkeiten oder Ähnliches mit.

Natürlich gibt es auch ein Geburtstagsgeschenk.

Sollte der Geburtstag auf ein Wochenende oder einen Feiertag fallen, wird er selbstverständlich nachgefeiert.

Ausflüge und Aktivitäten:



Jeden Morgen nach dem Frühstück, um ca. 9.45 Uhr, findet der Morgenkreis, mit vielen Liedern, Tänzen, Fingerspielen, Gedichten u. v. m., statt. Danach folgen dann die verschiedenen Aktivitäten, wie z.B.: Malen, Basteln, Backen, Tanzen, Musik, Turnen, Spaziergänge zum Spielplatz, Rehpark, Ufa-Fabrik etc. Größere Aktivitäten hängen in der Kita, an der Pinnwand aus.

Krankheiten:



Kranke Kinder dürfen nicht betreut werden!
In dem Fall ist es wichtig, bei uns anzurufen und bescheid zu geben.
Sollte das Kind im Laufe des Tages bei uns in der Kita krank werden, werden wir Sie benachrichtigen.
Das Kind muss dann umgehend abgeholt werden.
Medikamente werden von uns grundsätzlich nicht verabreicht, es sei denn es liegt eine ärztliche Bescheinigung vor, mit der genauen Bezeichnung des Medikaments, einer Dosierungsanleitung und in welchem Fall es zu verabreichen ist.
Nach einer ansteckenden Krankheit muss eine Gesundheitschreibung vom Arzt vorgelegt werden, ansonsten kann das Kind nicht angenommen werden.

Allgemeines:

Elternabende finden nach Bedarf statt, mindestens aber zweimal im Jahr, Entwicklungsgespräche einmal im Jahr.

Die Kinder dürfen sich bei uns auch schmutzig machen, daher wäre es schön, wenn sie entsprechende Kleidung haben.

Außerdem werden wir kein Kind zum Mittagsschlaf oder zum „Trocken werden“ zwingen.

Sollten Fragen oder Probleme auftreten, werden wir selbstverständlich bemüht sein, diese z.B. durch Elterngespräche zu lösen.

Der Platz kann sowohl von Ihnen, als auch von uns gekündigt werden.

Es besteht für beide Seiten eine Kündigungsfrist von vier Wochen.

Wir hoffen, dass sich Ihr Kind und Sie bei uns wohlfühlen und wir gut miteinander auskommen.



Ihr „Winnie-Puuh“ Team

